

Songs, die etwas bewegen

Joachim Hetscher organisiert „4. Woody-Guthrie-Festival“

Münster. Bernd Köhler aus Mannheim und Pól McAdaim aus Irland – das sind nur zwei der Songkünstler, die beim vierten Woody-Guthrie-Festival vom 28. bis 31. Oktober dabei sind. 50 Musiker in zehn Gruppen wollen unter Beweis stellen, dass das politische Lied lebt.

Das ist das Anliegen dieses Festivals, das im Jahr 2007 zum ersten Mal in Münster anlässlich des 40. Todestages des legendären US-amerikanischen Folk-Sängers Woody Guthrie stattfand. Mittlerweile liegt der Schwerpunkt auf dem aktuellen politischen Song. Einzelne Veranstaltungen bieten aber auch die Möglichkeit, Guthries Werk und seine Lieder kennen zu lernen – und sie mitzusingen.

► 28. Oktober: Um 17 Uhr „Hard Travellin' Life and Work of Woody Guthrie“, Vortrag von Prof. Will Kaufman aus Lancashire (UK), Eintritt frei; Um 20 Uhr im Bennohaus (Bennostraße 5), Konzert „Strom und Wasser“ mit dem Bassisten Heinz Ratz.

► 29. Oktober: Um 20 Uhr im Bennohaus, Konzert „Die Zärtlichkeit der Völker“ mit



Joachim Hetscher (r.) organisiert zum vierten Mal ein Festival des politischen Liedes, benannt nach Woody Guthrie (l.).

Pól McAdaim (Belfast) und Duo Contraviento (Münster).

► 30. Oktober: Ab 16 Uhr im Bennohaus, „Sing Out!“ – Songs von Woody Guthrie und Pete Seeger zum Mitsingen. mit Gudrun und Peter Bahnis (Saarbrücken) und dem Duo Cuppatea (Münster), Eintritt frei. Um 20 Uhr im Bennohaus, Konzert „Liederleute“ mit Songwriter Stiff La Wolf (Mecklenburg-Vorpommern) und Bernd Köhler alias „Schlauch“ (Er erhielt 2009 den Preis der deutschen Schallplattenkritik).

► 31. Oktober: Um 19 Uhr im Bennohaus, Konzert „Wie sollt' ich da nicht singen“ mit den Chören „Die Untertanen“ und „Chor Chorrosion“.

► Die Festivalkarte für alle Veranstaltungen kostet 20 Euro, die Preise der Karten für einzelne Konzerte zwischen 10 und 8 Euro im Vorverkauf. Karten gibt es in der Münster-Information am Stadthaus I oder online. Das Festival wird veranstaltet vom Rosa-Luxemburg-Club in Zusammenarbeit mit dem Folk-Treff.

| www.muenster.org/wgf